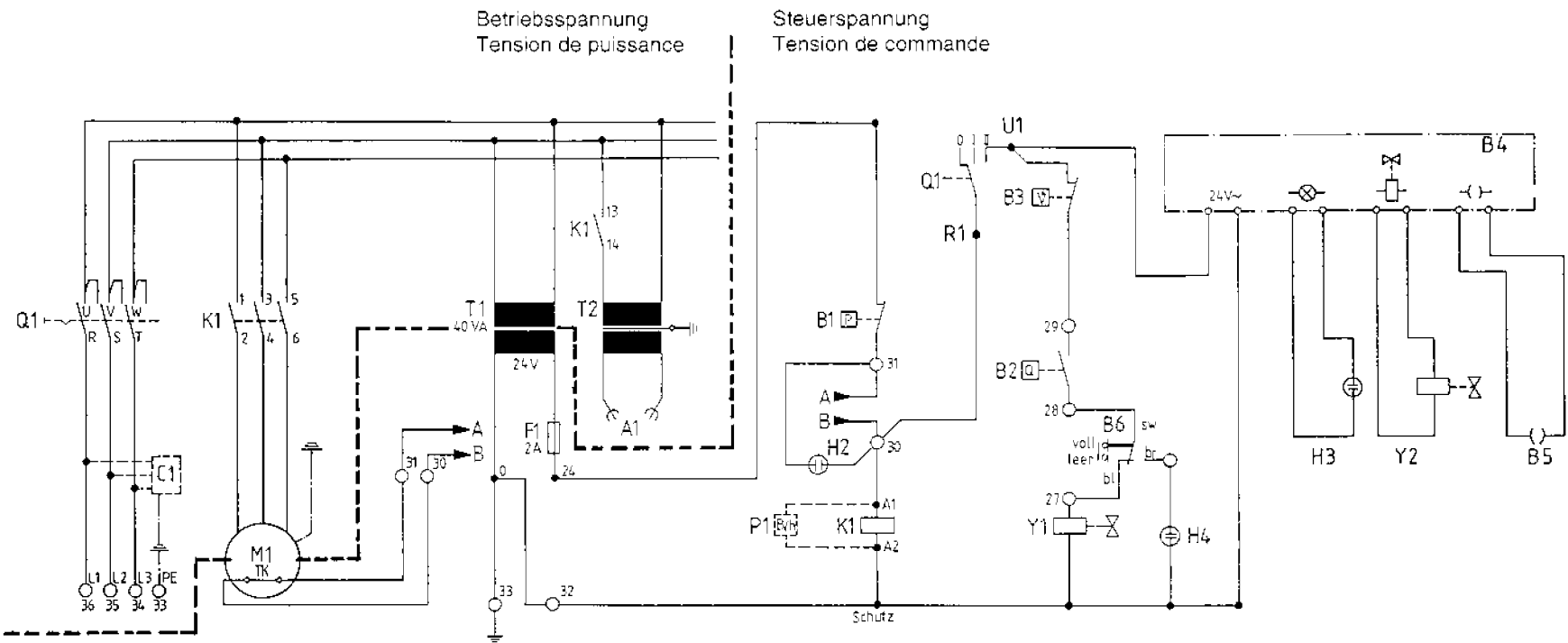


Circuit diagram
Diagramme des connexions

0.087-554
D/F/CH



- A1 Zündelectrode
- B1 Druckschalter
- B2 Wassermangelsicherung
- B3 Temperaturregler
- B4 Impulsgeber
- B5 Sonde Flüssigenthärter
- B6 Brennstoff-Niveaufühler
- C1 Entstörteil
- F1 Sicherung Steuertrafo
- H2 Kontrollampe Motor
- H3 Kontrollampe Flüssigenthärter
- H4 Kontrollampe Brennstoff
- K1 Schütz
- M1 Motor
- P1 Betriebsstundenzähler
- Q1 Geräteschalter
- T1 Steuertrafo
- T2 Zündtrafo
- TK Thermokontakt
- Y1 Brennstoffmagnetventil
- Y2 Magnetventil Flüssigenthärter

- Electrodes d'allumage
- Pressostat
- Sonde manque d'eau
- Thermostat de réglage
- Platine d'impulsion
- Sonde anti-calcaire
- Contrôle niveaux fioul
- Anti-parasites
- Fusible transformateur de commande
- Lampe de contrôle du moteur
- Lampe de contrôle anti-calcaire
- Lampe de contrôle du fioul
- Contacteur
- Moteur
- Compteur d'heures de fonctionnement
- Interrupteur principal
- Transformateur de commande
- Transformateur d'allumage
- Thermo-sondes
- Vanne magnétique de fioul
- Vanne magnétique anti-calcaire

1. Funktion "Hochdruckbetrieb"

Über den Geräte-Anschlußstecker liegt Betriebsspannung an den Klemmleisten 34, 35, 36 und am Geräteschalter Q1 (R, S, T) an.

- Bei Geräteschalter in Stellung "Motor" liegt Betriebsspannung an den Klemmen 1, 3, 5 des Motorschützes (K1) an.
- Ebenso liegt Betriebsspannung an den Eingangsklemmen des Steuertrafos (T1), am Kontakt 13 vom Motorschutz (K1) sowie an einem Anschluß der Primärwicklung des Zündtrafos (T2) an.
- Der Steuertrafo (T1) liefert 24 Volt Wechselspannung an der Ausgangsklemme "24". Ist der Druckschalter (B1) geschlossen, liegt 24 Volt an Klemme 31. Über den im Normalfall geschlossenen Thermokontakt (TK) des Motors gelangen die 24 Volt an die Klemme A1 des Motorschützes (K1).
- Der Schütz K1 (Klemme A2) ist über Klemme 32 mit dem Steuertrafo verbunden.
- Die Schützspule (K) zieht an und schließt die Kontakte 1-2, 3-4, 5-6 sowie 13-14.
- Nun läuft der Pumpenmotor und der Zündtrafo (T2) liefern die Hochspannung, solange die Pumpe läuft (Dauerzündung).

2. Funktion "Brennerbetrieb"

- Bei laufender Pumpe und ausreichender Strömung ist der Reedschalter der Wassermangelsicherung (B2) geschlossen.
- Ist die Wassertemperatur niedriger als die Einstellung am Temperaturregler (B3), ist der Kontakt von B3 geschlossen.
- Bei ausreichendem Brennstoff im Tank ist auch der Brennstoffniveaufühler (B6) geschlossen.
- Bei Geräte-Schalterstellung "BRENNER" gelangen nun 24 Volt über den Temperaturregler (B3), Stromungswächter (B2) und den Brennstoffniveaufühler (B6) an das Brennstoff-Magnetventil (Y1). Dieses öffnet die Brennstoffzufuhr und über die Dauerzündung der Elektroden zündet der Brenner.

3. Funktion "Wasserenthärtung"

In Stellung "BRENNER" wird der Impulsgeber (B4) vom Geräteschalter (Q1) mit 24 Volt Steuerspannung versorgt. Je nach Einstellung des Impulsgebers auf der Platine bekommt das Magnetventil (Y2) Spannungsimpulse und öffnet die Zuführung des Flüssigenthärters in den Schwimmerbehälter in regelmäßigen Abständen. Bei leerem Behälter wird über die Sonde (B5) das Magnetventil (Y1) geschlossen und die Kontrollampe (H3) blinkt.